

Kooperatives Lernen WS 07/08

www.petra-buchwald.de

Alte LPO:

Studienabschnitt:	G / H
Studiengang:	Primar. / Sek 1 / Sek II
Teilgebiete:	Lehramt: B4 / E2
	Unterrichtsfach: B3, B5

Neue LPO:

Studienabschnitt:	G / H / R / Ge
Modul:	3 / 2
Element:	2 / 3

8 Expertenthemen:

- A. Kooperatives Lernen - Theoretische Grundlagen
- B. Kooperatives Lernen - Methoden in der Schule
- C. Kooperatives Lernen – Empirische Befunde
- D. Kooperatives Lernen und Motivation
- E. Kooperatives Lernen – Förderung sozialer Kompetenzen
- F. Computerbasiertes kooperatives Lernen
- G. Interkulturelles kooperatives Lernen
- H. Kooperatives Lernen im Fremdsprachen-/Sportunterricht

Literaturbeispiele:

- A. **Kooperatives Lernen** von Klaus Konrad und Silke Traub (2001)
- B. **Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung** von Ludger Brüning, Tobias Saum, Kathy Green, und Norm Green (2006)
Kooperatives Lernen im Unterricht. Das Arbeitsbuch von Margit Weidner (2003)
Kooperatives Lernen - Kooperative Schule. Tipps, Praxishilfen und Konzepte (Lernmaterialien) von David W. Johnson, Roger T. Johnson, Edythe Johnson Holubec, und Edythe Johnson Holubec (2005)
Methodentraining: Kooperatives Lernen von Annette Bernhart und Dominik Bernhart (**Broschiert** - April 2007)
- C. **Kooperatives Lernen. Theoretische Ansätze, empirische Befunde, praktische Implikationen** von Marcus Andreas (2007)
Gröben, B. (2005). Wirkungen des kooperativen Lernens im Spiegel der Unterrichtsforschung, *Sportpädagogik*, 29 48-52.
Hänze, M. & Berger, R. (2007). Cooperative learning, motivational effects and student characteristics: An experimental study comparing cooperative learning and direct instruction in 12th grade physics classes. *Learning and Instruction*, 17, 29-41.
- D. Berger, R. & Hänze, M. (2004). Förderung intrinsischer Motivation durch das Gruppenpuzzle: *Naturwissenschaften im Unterricht - Physik*, 15, Heft 84
Hänze, M. & Moegling, K. (2004). Forschendes Lernen als selbstständigkeitsorientierte Unterrichtsform: Persönliche Voraussetzungen und motivationale Wirkmechanismen. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 51 , 113-125.
- E. **Kooperatives Lernen - Förderung sozialer Kompetenzen als Vorbereitung auf die Arbeitswelt** von Jörg Wegner (2007)
Kooperatives Lernen als Unterrichtsprinzip zur Kompetenzförderung in leistungsheterogenen Klassen von Wilfried Lübben (2007)
Brüning, Ludger: *Erziehungsziel: Kooperation. Soziale Voraussetzungen für Kooperatives Lernen schaffen*. In: *Pädagogik*, H. 9/2004, S. 20-24
- F. **Computergestütztes kooperatives Lernen** von Udo Hinze (2004)
Kooperatives Lernen im Internet. Qualitative Analyse einer Community of Practice im Fernstudium von Patricia Arnold (2003)
Interpersonales Wissen und kooperatives Lernen im virtuellen Seminar von Oliver Diekamp (2007)
- G. **Leitlinien für interkulturelles, kooperatives Lernen**. In E. Meyer, R. Winkler (Hrsg.), **Neue Perspektiven der Kooperation**. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 33-37. von J. S. Gundara (1992)
- H. **Kooperatives Lernen im Sportunterricht** von Sandra Schweiker (2007)
Kooperatives Lernen im Fremdsprachenunterricht von Thomas Roghmann (2004)

Ablaufplan des Seminars

<p>15.10.</p> <p>12-14 Uhr</p> <p>Raum S13.26</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsmodi des Seminars / Arbeitsweisen Das Seminar selbst ist nach den Prinzipien des kooperativen Lernens organisiert und folgt der Jigsaw-Methode (bzw. Gruppenpuzzle). • Bilden der Home Groups: Bilden Sie 6 Gruppen mit jeweils 8 Teilnehmern (= 48 Pn) Geben Sie ihrer Homegroup einen „Namen“ und erstellen Sie eine Liste mit Ihren e-mail-Adressen und Telefonnr. für mich und für sich selbst. Jeder sollte die Kontaktdaten des anderen aus der Gruppe haben. • Persönliches Thema finden Suchen Sie sich aus den o. a. Themen A - H ein für Sie interessantes Thema heraus und stimmen sich innerhalb Ihrer Homegroup darüber ab. Jeder aus Ihrer Homegroup bearbeitet ein anderes Thema. • Beginn der Einzelarbeit Werden Sie Experte in ihrem Thema. Bereiten Sie das Thema in den nächsten 7 Wochen zu hause so vor, dass Sie beim nächsten Termin am 30.11. den anderen Experten, die sich mit dem gleichen Thema befasst haben, Ihre Erkenntnisse darlegen können. Dazu haben Sie dann am 30.11. etwa 20 Minuten Zeit. Unterstützen Sie Ihren 20-min Kurzvortrag in der Expertengruppe mit einem 1-seitigen Thesenpapier, dass Sie für die Mitglieder Ihrer Expertengruppe vervielfältigen und mitbringen. <p>Bitte lassen Sie mir dieses Thesenpapier bereits bis zum 28.11. per mail zukommen (Überschrift des Thesepapiers: „Einzelarbeit“ / Ihr Name / ihr Thema / Name ihrer Homegroup).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturhinweise (die oben unter A – H angegebenen Literaturbeispiele nehmen Sie bitte als Anregung und leiten daraus weitere Literaturquellen ab. Sprechen Sie mit den anderen Experten ihres Themengebiets, damit nicht alle Beteiligten die gleiche Literatur bearbeiten!! • Fragebogen 1 im Netz downloaden und am 30.11. mitbringen
<p>30.11.</p> <p>10-18 Uhr</p> <p>Raum O14.09</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden der Expertengruppen (= 8 Gruppen à 6 Pn) • Gruppenarbeit der Expertengruppen (10 – 13 Uhr) Jeder Experte hat nun ca. 20 min Zeit, um die Mitglieder der Expertengruppe zu unterrichten, unterstützend legt jeder Experte den anderen sein Thesenpapier vor • Gruppenarbeit der Expertengruppen (14 – 17 Uhr) Diskutieren Sie in der Expertengruppe ihre Erkenntnisse. Erstellen Sie anschließend in der Gruppe ein gemeinsames Thesenpapier (1 – 2 Seiten) • Senden Sie mir dieses Experten-Thesenpapier per e-mail bis zum 3.12. zu (Überschrift des Thesepapiers: „Expertenarbeit“ / ihr Thema / Ihre Namen). • Fragebogen 1 abgeben • Fragebogen 2 im Netz downloaden und am 07.12. mitbringen
<p>07.12.</p> <p>10-18 Uhr</p> <p>Raum O14.09</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit der Home Groups (10 – 13 Uhr) Informieren Sie ihre Homegroup nun über ihr Expertenthema. Lassen Sie sämtliche Erkenntnisse einfließen. Legen Sie der Homegroup ihr Thesenpapier: „Expertenarbeit“ vor. Jeder Experte hat ca. 20 min Zeit, seine Homegroup zu unterrichten. • Ergebnispräsentation der Home Groups (14-18 Uhr) Greifen Sie in Ihrer Homegroup einen Aspekt des kooperativen Lernens heraus, der Sie besonders interessiert hat, der Ihnen problematisch erschien, den Sie nicht verstanden haben, den Sie mit dem gesamten Seminar abschließend besprechen möchten, oder, oder, oder. • Fragebogen 3 im Netz downloaden und mir per e-mail bis zum 10.12.07 zusenden.